

An den Präsidenten
des Süd-Tiroler Landtages

Süd-Tirol, am 31. Jänner 2019

Schriftliche Anfrage **Fahrplanlücke im Unterland**

Im Zugverkehr im Unterland klafft am Vormittag noch immer eine große Fahrplanlücke. Wer mit dem Zug von Bozen in den Unterlandler „Hauptbahnhof“ Auer fahren will, sieht sich einem Loch von 2,5 Stunden konfrontiert. Wer von Salurn nach Bozen mit dem Zug möchte, für den ist es nach 9.52 Uhr ebenfalls nicht mehr möglich. Der nächste Zug fährt erst wieder um 12.22 Uhr.

In der Vergangenheit wurde immer argumentiert, dass der Schienenbetreiber RFI auf der Brennerstrecke ein dreistündiges Wartungsfenster für sich reklamiert. Der Halbstundentakt konnte im Unterland, vor allem am Vormittag, wegen dieses Wartungsfensters nicht umgesetzt werden.

Der Landeshauptmann hat schon öfter betont, dass der Halbstundentakt auf den bestehenden Zuggleisen im Unterland nach Fertigstellung des Virgeltunnels möglich werde, obwohl der Tunnel mit dem von der RFI reklamierten Wartungsfenster nichts zu tun hat. Deshalb stellt die Süd-Tiroler Freiheit folgende Fragen:

1. Was hat der Virgeltunnel mit dem Wartungsfenster von RFI zu tun?
2. Wann wird der Halbstundentakt im Unterland auch am Vormittag eingeführt?
3. Wozu braucht RFI ein tägliches (!) Wartungsfenster von drei Stunden?
4. Warum können etwaige Wartungsarbeiten nicht in der Nacht durchgeführt werden?
5. Warum braucht es so ein Wartungsfenster nur auf der Brennerlinie und nicht

auf der Vinschgger- oder Meran-Bozen-Linie?

6. Warum konnte eine neue Verbindung zwischen Auer und Bozen um 11.01 Uhr eingerichtet werden, obwohl es das beschriebene Wartungsfenster gibt?
7. Maschinen, Arbeiter oder Werkzeug sieht man entlang der Zugstrecke so gut wie nie. Wann hat RFI zuletzt konkrete Wartungs- und Bauarbeiten im Unterland durchgeführt?

Es wird um die Übermittlung der Antwort an anfragen@suedtiroler-freiheit.com ersucht. Danke.

L.-Abg. Sven Knoll



L.-Abg. Myriam Atz Tammerle

